



EIGENE WIEDERHERSTELLUNGSPUNKTE ERSTELLEN UND ZURÜCKSPIELEN

Anleitung: Windows-7-Systemwiederherstellung

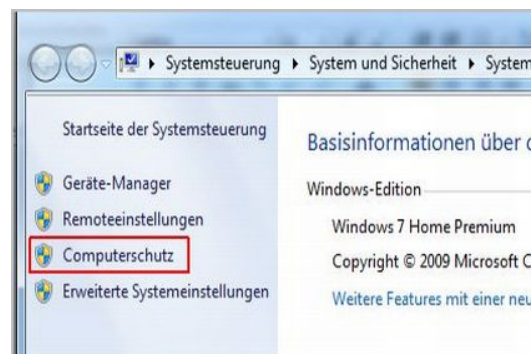
www.netzwelt.de

Wiederherstellungspunkte gestatten Windows-Anwendern das Zurückdrehen der Zeit auf dem heimischen Computer und ersparen so häufig die lästige Neuinstallation des Betriebssystems. Windows 7 setzt Wiederstellungspunkte automatisch, bietet dem Nutzer aber auch das Anlegen eigener Sicherungspunkte an.

Windows 7 legt eigenständig Wiederherstellungspunkte vor wichtigen Eingriffen in das System an. Dazu zählen Installationen von Treibern, Programmen und Updates. Zusätzlich sichert das Betriebssystem den aktuellen Zustand einmal in jeder Woche. Das manuelle Erstellen eines eigenen Wiederherstellungspunktes erfordert nur wenige Mausklicks.

Wiederherstellungspunkt erstellen

Nach einem Rechtsklick auf das Desktopsymbol "Computer" wählt der Anwender den Eintrag "Eigenschaften". Alternativ führt der Weg über einen Klick auf den Start-Knopf, das Eintippen von "System" und die Wahl des gleichnamigen Eintrags in der Taskleiste. Ein Klick auf die Schaltfläche "Computerschutz" in der linken Spalte des neu geöffneten Fensters zeigt die "Systemeigenschaften" an.



Im unteren Bereich des Fensters gestattet das Betätigen der Schaltfläche "Erstellen" das direkte Anlegen eines neuen Wiederherstellungspunktes, der Anwender gibt dazu lediglich den Namen des Sicherungspunktes an. Das erfolgreiche Anlegen der Sicherheitskopie meldet Windows mit einem kurzen Hinweis.

Windows 7 legt in der Grundeinstellung lediglich Wiederherstellungspunkte für das Systemlaufwerk an,

das in der Regel den Laufwerksbuchstaben "C:" trägt. Zum Erstellen von Wiederherstellungspunkten für weitere Partitionen wählt der Anwender dieses im "Systemeigenschaften"-Fenster aus, klickt auf die Schaltfläche "Konfigurieren" und aktiviert im nächsten Fenster die Einstellung "Systemeinstellungen und vorherige Dateiversionen wiederherstellen". Nach einem Klick auf "Übernehmen" gibt Windows den "Schutz"-Zustand für das gewählte Laufwerk mit "Ein" an.

Hinweis: Ein Wiederherstellungspunkt stellt keinen Ersatz für ein komplettes Systemabbild oder regelmäßige Backups wichtiger Dateien dar. Eine Systemrettung per Wiederherstellungspunkt setzt lediglich die Systemdateien und -einstellungen und die Benutzerdateien in einen früheren Zustand zurück. Im Falle eines Festplattendefekts oder einer Neuinstallation helfen sie jedoch nicht weiter. Einen vollständigen Schutz vor Datenverlust bietet die Kombination aus regelmäßigen Systemabbildern, Backups und Wiederherstellungspunkten.

System per Wiederherstellungspunkt zurücksetzen

Zum Einspielen eines Wiederherstellungspunktes - etwa nach Fehlermeldungen des Betriebssystems - führt der Weg ebenfalls über die "Systemeigenschaften", die der Anwender wie beschrieben erreicht. Hier öffnet ein Mausklick auf die Schaltfläche "Systemwiederherstellung" das gleichnamige Fenster.

Direkten Zugriff auf die "Systemwiederherstellung" bietet der alternative Weg über den Klick auf die Windows-Start-Schaltfläche und das Eintippen von "System" in das Eingabefeld des Aufklapp-Menüs. Anschließend wählt der Anwender den nun angezeigten





EIGENE WIEDERHERSTELLUNGSPUNKTE ERSTELLEN UND ZURÜCKSPIELEN

Anleitung: Windows-7-Systemwiederherstellung

www.netzwelt.de

Eintrag "Systemwiederherstellung" aus.

Als Grundeinstellung schlägt Windows 7 das Einspielen eines selbst angelegten Wiederherstellungspunktes vor. Das Auswählen manuell angelegter Sicherungskopien gestattet Windows 7 nach der Auswahl der Schaltfläche "Anderen Wiederherstellungspunkt auswählen" und Klick auf "Weiter". Anschließend wählt der Anwender den gewünschten Eintrag und bestätigt seine Eingabe erneut mit "Weiter". Danach setzt Windows das System auf den gewünschten Stand zurück.

Keine Alternative zum Rettungsdatenträger

Startet das Betriebssystem nach einem schwerwiegenden Problem gar nicht mehr, hilft allerdings auch ein Wiederherstellungspunkt nicht mehr weiter. Dann greift der Anwender am besten zum Windows 7-Datenträger oder zu einem Windows-Rettungsdatenträger, der das Reparieren und Wiederherstellen des Systems von CD oder DVD aus gestattet.

